1. Beilage zu Nr. 141 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Donnerstag, den 18. Juni 1896.

Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

81. Sitzung. 11½ Uhr Vormittags.

Ω Berlin, 16. Juni.

Die Berathung des Antrages Arendt (freik.) auf Außerkraftsetzung der Bundesrathsverordnung, betr. den Betrieb von Bäckereien und Konditoreien, wird fortgesetzt.

Abg. Möller (nl.) weist den Vorwurf des Ministers zurück, daß man die sozialpolitische Gesetzgebung nicht ernst gewollt habe. Die Verordnung entspricht nicht den sozialpolitischen Gesetzen; ich kann das um so eher beurtheilen, als ich Mitglied der Kommission für die Vorberathung dieser sozialpolitischen Bestimmungen war. Die gesundheitlichen Verhältnisse sind bei den Bäckern günstiger, als in anderen Gewerben. Zugegeben ist ja, daß in einem Theile der Bäckereien eine übermäßig lange Arbeitszeit besteht. Daß dies durch die Innungen gebessert werden könnte, glaube ich nicht, aber ich verlange, daß die Regelung solcher Fragen durch die Gesetzgebung erfolgt und nicht im Wege der Verordnung durch eine Behörde, der eigentlich der Erlaß solcher Verordnungen mit Gesetzeskraft nicht zusteht. Die Regierung allein trifft die Verantwortung. Jedenfalls ist es bedauerlich, daß schon jetzt Zweifel an der Rechtsgiltigkeit der Verordnung bestehen.

Geh. Rath Bayer legt dar, daß die Rechtsgiltigkeit der Verordnung nach der übrigegangen Anschauung in der staatsrechtlichen Praxis unbedenklich sei, ähnlich wie die Rechtsgiltigkeit königl. Verordnungen keiner Nachprüfung durch die Richter unterliegt.

Abg. Stöcker (kons.): Wenn man die kleinen Betriebe konkurrenzfähig erhalten will, so mag man es thun, aber nicht auf Kosten der Gesundheit unserer Mitmenschen, der Bäckergesellen. Herr Möller hat gegen die Thatsache, daß 85 Prozent der Bäcker jünger als 30 Jahre alt sind, nichts vorgebracht; er weiß auch gewiß, daß die älteren Gesellen den Krankenkassen große Summen kosten. Wenn ein Richter über die Rechtsgiltigkeit der Verordnung im Zweifel ist, so mag er sich einmal auf 14 Stunden in einer Bäckerei einsperren lassen. Wir stimmen gegen den Antrag, weil damit eine Abbröckelung der sozialpolitischen Gesetzgebung begonnen wird.

Abg. v. Brockhausen (kons.) bestreitet die Rechtsgiltigkeit der Verordnung, deren Nachprüfung auf ihre Gründe hin dem Richter zustehe. Man hätte die lokalen Verschiedenheiten berücksichtigen sollen; wir erheben unsere Stimme, um zu warnen.

Abg. Stöcker kann sich nichts Geschäftlicheres denken, als eine Schädigung der Regierung in ihrem Ansehen und in ihren sozialpolitischen Bestrebungen. Redner meint, die Regierung gehe mit der Arbeiterschutzgesetzgebung noch zu langsam vor.

Nachdem noch Abg. Schall (kons.) gegen die Verordnung gesprochen hat, wird der Antrag Arendt gegen die Stimmen des Centrums und der freisinnigen Volkspartei angenommen.

Der Gesetzentwurf, betr. die Abänderung von Amtsgerichtsbezirken, wird in dritter Lesung genehmigt.

Es folgt die Verlesung der Interpellation der Abgg. Albers (Ctr.) und Gen., worin die Regierung gefragt wird, ob der Kohlenbedarf der Staatseisenbahnen, soweit er aus dem westfälischen Revier entnommen wird, für 1896/98 zum Preise von 9 Mark für die Tonne verschlossen worden sei, und zweitens, im Falle der Bejahung, welche Gründe für die Bewilligung dieses höhern Preises bestimmend gewesen seien.

Abg. Graf Kanitz (kons.) begründet die Interpellation. Die mit dem Kohlensyndikat abgeschlossenen Preise hätten sich von Jahr zu Jahr erhöht, und dadurch würden die allgemeinen Kohlenpreise beeinflußt. Dabei hätten sich die Produktionskosten eher verringert als erhöht.

Ministerialdirektor Brefeld berichtigt, daß die Staatsbahnverwaltung einen förmlichen Vertrag bis 1898 noch nicht abgeschlossen habe; 9 Mark bedeute nur den Maximalpreis, der erst in Vorbesprechungen festgesetzt und vom Finanzministier gebilligt worden sei. Oberschlesische Kohle sei auch nicht billiger zu haben. Der Staat habe selbst ein Interesse an der Förderung der westfälischen Kohlen, um dem Wettbewerb der englischen Kohle in der deutschen Rhederei entgegenzutreten. Bei den Abschlüssen werde das Interesse des Staates niemals vernachlässigt. Ein Antrag auf Besprechung der Interpellation fand im schwachbesetzten Hause keine Unterstützung.

Nächste Sitzung Mittwoch 12 Uhr: Zweite Lesung des Gesetzentwurfs, betr. Hypothekenämter im Gebiet des rheinischen Rechts, Denkschriften, betr. Staatsmittel zu Arbeiterwohnungen und Kommunalabgabengesetz; Petitionen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

* **Schumann's „Paradies und Peri" in der Neuen Singakademie.** Heiß war zwar der gestrige Tag und schwül die Luft im Saale der alten Volksschule, als die Neue Sing-Akademie „Paradies und Peri" unter Leitung ihres Dirigenten, des Herrn Professor Borejsch, zur Aufführung brachte. Aber doch war der Besuch des Concerts ein immerhin günstiger und die Aufführung, im Allgemeinen gelagt, eine gute. Die Temperaturverhältnisse müssen ja Entschuldigung genügend geben, wenn dieser und jener kleine Wunsch nach seiner Erfüllung erharren mußte. Eigenthümlich und natürlich erfreulich mußte es berühren, daß sich die Leistungen sämmtlicher Mitwirkender je länger je mehr steigerten. Mit der vortrefflichen Durchführung der Tenorpartie von Seiten des Herrn Emil Pinks aus Leipzig war der bedeutendste Theil des Erfolges gesichert. Herr Pinks hat sich in seinem zweiten Auftreten in unserer Stadt sicher eine große Schaar neuer Freunde erworben. Er sang diese schwierige und anstrengende Partie mit einer künstlerischen Auffassung und stimmlichen Ausdauer, daß es Verwunderung erregen mußte. Mit welchem dramatischen Feuer gab er z. B. den Satz „Meineid, erschlagener Gast, betrogene Braut" wieder. Die nächst umfangreiche und schwierige Solopartie, die Peri, lag in den Händen der Frau Amalie Grüter-Harloff aus Weimar. Anfänglich war die Künstlerin im Interesse der Kraftaufspeicherung doch etwas zu zaghaft, und man konnte sich damit nur dadurch wieder aussöhnen, daß die späteren Darbietungen eine erfreuliche Höhe erreichten. Schon das „O laß mich von der Luft durchdringen" wies eine merkliche Steigerung auf, und das „Freud', ew'ge Freude, mein Werk ist gethan" zeigte die Sängerin in der Fülle ihrer Kraft. Recht gut gelang ihr auch das „Verstoßen". Die kleineren Alt- und Baritonpartien wurden von Frl. Clara Schacht aus Berlin und Herrn Opernsänger Ciando zufriedenstellend ausgeführt, wenn auch die erstere sich in rhythmischen Beziehungen mancherlei Freiheiten gestattete. Herr Ciando entwickelte seine stimmlichen Mittel besonders in dem „Jetzt sank des Abends goldner Schein", dabei wirkte die Ruhe des Vortrags sehr wohlthuend. Gerade die Chöre zeigten eine nach dem Ende zu sich steigernde Leistungsfähigkeit. Das Soloquartett „Heraus aus den Wassern geschwind" hätte in den Einsätzen größere Bestimmtheit aufweisen können. Der orientalische Chor „Schmücket die Stufen zu Allah's Thron" versetzte den günstigen Eindruck nicht, trotzdem wäre eine gesteigerte Beweglichkeit wohl am Platze gewesen. Die Ausgleichung in der Klangstärke der einzelnen Stimmen war für die allgemeine Ausführung der Chöre von nicht zu unterschätzendem Werthe. Vom Orchester muß besonders rühmlich erwähnt werden, daß es sich trotz seiner augenblicklichen Verstärkung und Besetzung recht schnell in die Intentionen des Dirigenten zu finden und den einzelnen rhythmischen Auffassungen der Solisten geschickt anzupassen verstand. Herr Professor Borejsch darf mit dem Erfolg seiner gewiß reichlichen Bemühungen wohl zufrieden sein; möge er in nächster Aufführung wieder in die neuere Musikliteratur seine Wahl lenken. -n.

* **Nadina Slavianskys.** Es sind 12 Jahre her, daß hier der alte Slavianskij mit seinen russischen Sängern ein Concert veranstaltete, zu dessen begeisterten Zuhörern auch unser berühmter Mitbürger Richard Wolckmann, der des Russischen mächtig war, zählte. Inzwischen hat die Tochter, Frau Nadina Sl., das Erbe des Vaters angetreten und weiß es, wie der gestrige Abend im „Wintergarten" bewies, mit großem Geschick festzuhalten. Wieder waren alle Hörer von der eigenartigen Vorführung uns fremder Volksweisen überrascht und ergriffen, obschon sie doch nur losgelöst von den Texten aus Ohr klangen. Der Reiz dieser Concerte besteht nicht nur in der Wiedergabe des besonderen, etwas schwermüthigen russischen Tonkolorits, sondern auch in der erstaunlichen Sauberkeit und künstlerischen Vollendung des Gesanges, welche von einer hohen musikalischen Begabung zeugte. Zur Verstärkung des Reizes trägt das Erscheinen der Kapelle in russischem Nationalkostüm mit bei. Gesungen wurden geistliche und weltliche Melodien aus früheren Zeiten und der Gegenwart. Im „Wiegenlied" erkannten wir das Lied vom „rothen Sarafan" wieder. Die russische Nationalhymne könnte die Aufführung am Schlusse. Die Zuhörerschaft war recht zahlreich.

Aus der Umgebung.

B **Merseburg**, 16. Juni. (Erinnerung.) Vor 80 Jahren, am 18. Juni 1816, wurde das hiesige „Deutsche Haus", eine milde Stiftung, feierlich eröffnet. Den Namen „Deutsches Haus", erhielt dieses Waisenhaus zum Andenken an die Worte, welche König Friedrich Wilhelm III. bei seiner Anwesenheit in Merseburg am 16. Oktober 1815 begleitet ausgesprochen hatte: „Wir sind ja alle Deutsche!" Die in dieser Anstalt nach elterlicher Weise gepflegten Kinder wurden „Vaterlandskinder" genannt. Der hochselige König selbst sandte der Stiftung die beiden ersten Zöglinge zu. Die Grundsteine zur Gründung dieses Hauses ging von dem Stiftsdepputirten Dr. Starcke auf Klein-Lauchstädt aus und fand damals allgemein Anklang. Reiche Beiträge flossen aus allen Theilen Deutschlands zu, und bald war zu diesem Behufe ein Haus nebst Garten in der Vorstadt Altenburg gekauft.

△ **Zörbig**, 16. Juni. (Missionsfest. — Telephon. — Eisenbahn. — Obstverpachtung.) Vorgestern sand hier ein gut besuchtes Missionsfest statt. Festprediger war Missionar Dr. Nottrott aus Ostindien. — Die hiesige Telephonanlage ist fertig gestellt und dem Verkehr übergeben. — Der Herr Minister der öffentlichen Arbeiten hat die Pläne für die Eisenbahn Bitterfeld-Stumsdorf nunmehr genehmigt und festgestellt und soll mit der Bauausführung alsbald begonnen werden. — Gestern fand die hiesige Obstverpachtung statt. Da viel Bieter erschienen waren, wurden hohe Preise, namentlich für Kirschen erzielt. Der Gesammterlös beträgt für die Obstnutzung auf 11 Straßen und einer Plantage 1574 Mk.

✕ **Oberwiederstedt**, 16. Juni. (Wahl.) Herr J. Enke hierselbst ist zum Knappschafts-Aeltesten gewählt worden.

+ **Großörner**, 16. Juni. (Folgenschwerer Steinwurf.) Die Tochter eines hiesigen Einwohners wurde vorgestern durch einen Steinwurf eines anderen größeren Schulkindes so unglücklich an den Kopf getroffen, daß das Leben der Getroffenen ernstlich gefährdet ist.

B **Herzberg** a. E., 17. Juni. (Ehrenbürger.) Die Väter unseres Städtchens haben den hiesigen Sanitätsrath Herrn Dr. Franz, der um das Wohl unserer Stadt sich hochverdient und derselben bedeutende Geschenke gemacht hat, zu seinem 70. Geburtstage das „Ehrenbürgerrecht" verliehen.

st **Bernburg**, 16. Juni. (Unfall.) Der auf den Solvaywerken hierselbst beschäftigte Bergarbeiter Otto Wrede von hier hatte gestern das Unglück, sich bei seiner Arbeit (Mahlen von Salz) den linken Oberarm zu brechen. Wr wurde dem Unfallkrankenhause zu „Bergmannstrost" in Halle zugeführt.

* **Köthen**, 16. Juni. (Die Zuckerfabrik Köthen) hat 1895/96 nach 19 322 Mk. Abschreibungen, Bestreitung von 386 084 Mk. für Rüben und Samen und nach Abzug der sonstigen Kosten einen Gewinn von 82 437 Mk. erzielt bei 207 000 Mk. Aktienkapital und etwa 122 500 Mk. Rücklagen.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle:

Aufgeboten.

15. Juni. Der Eisenbahnzugabfertiger Emil Knöchel und Marie Franke, Kirchthor 26 und Hermannstraße 26. — Der Handarbeiter Rudolf Mennicke und Anna Thieme, Meckelstraße 7 und Schafstädt. — Der Kontorist Karl Kentsch und Bertha Schade, Zapfenstraße 21 und Glauchaerstraße 47. — Der Maler Paul Hirt und Luise Koch, Steinweg 54. — Der Kellner Wilhelm Schäfer und Martha Kuslewska, Düsseldorf und Halle a/S. — Der Bureau-Vorsteher Wilhelm Engelhardt und Gertrud Delius, Halle a/S. und Berlin. — Der prakt. Arzt Dr. med. Karl Gerstorf und Johanne Schulze, Leese und Helmstedt.

Eheschließungen.

16. Juni. Der Hausdiener Christian Kühn und Marie Bracker, Wernigerode und Langestraße 16. — Der Kaufmann Alexander Müller und Martha Sperling, Warschau und Königstraße 16.

Geboren.

16. Juni. Dem Hilfsbremser Hermann Schneider ein S. Hermann Otto, Lindenstraße 49. — Dem Schneider Heinrich Gebauer ein S. Heinrich Karl Lissab. St.-Anl. 86, I. n. II. Mex. Anl. 1000 u. 500 . 6 95,90bz
Otto, Mansfeldestraße 60. — Dem Bremser Ferdinand Janetzky ein S. Paul Walther Kurt, Jahnstraße 37. — Dem Tischler Hermann Möbius eine T. Emma Elise, Gr. Wallstraße 17. — Dem Postschaffner David Degenhardt ein S. Paul, Leipzigerstraße 20. — Dem früheren Postboten Joseph König ein S. Friedrich, Entbindungs-Institut. — Dem Kaufmann Wilhelm Schubert ein S. Waldemar Erich Harry, Harz 15. — Dem Kaufmann Georg Neumann ein S. Karl Paul Hans, Gr. Steinstraße 38. — Dem Handarbeiter Eduard Arndt ein S. Hermann Eduard, Mühlweg 1.

Gestorben.

16. Juni. Des Handarbeiter Friedrich Schladitz T. Anna 8 J., Bahnhofstraße 11. — Des Schlosser Eduard Senge S. Johann 1 J., Pfännerhöhe 46. — Des Maurer Wilhelm Aisleben S. Arthur 3 M. Ludwigstraße 6. — Der Zimmermann Friedrich Schenker 29 J., Klinik. — Des Handarbeiter Franz Thieme T. Minna 1 J., Schmidtstraße 19. — Der Schneider Leopold Löwy 26 J., Kirchthor 20. — Des Arbeiter Franz Pfeiffer S. Max 1 M., Unterplan 7. — Der Gastwirth Friedrich Welz 72 J., Glauchaerstraße 75. — Des verstorbenen Zugabfertiger Eduard Reichenbach T. Martha 3 J., Harz 12. — Der Kentner Johannes Asmis 64 J., Wuchererstraße 17.

Handel und Börse.

Zucker.

Magdeburg, 16. Juni. Kornzucker exclusive, von 92% —,—. Kornzucker exclusive 88%, Rend. 10,40—10,60. Nachprodukte exclusive 75%, Rendement 8,10—8,70. Stetig. Brodraffinade I. —,—. Brodraffinade II —,—. Gemahlene Raffinade mit Fass —,—. Melis I. mit Fass 24,50. Still. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. Juni —,— Gd., —,— Br., pr. Juli 10,55 Gd., 10,62½ Br., pr. September 10,75 Gd., 10,85 Br., pr. Oktbr.-Decbr. 10,70 bez. u. Br., pr. Januar-März 10,90 Gd., 10,95 Br. Fest, Schluss ruhiger.

Magdeburg, 16. Juni. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88%, frei an Bord Hamburg pr. Juni 10,35, pr. Oktober 10,60. Ruhig.

Paris, 16. Juni. Rohzucker 88% ruhig, loco 25½ à 25¾. Weisser Zucker matt, Nr. 3, pr. 100 Kilogramm pr. Juni 29⅝, pr. Juli 29⅞, pr. Juli-August 30, pr. Oktober-Januar 30½.

London, 16. Juni. 96% Javazucker 13 ruhig. Rüben-Rohzucker loco 10⅞, ruhig.

Kaffee.

Hamburg, 16. Juni. Kaffee good average Santos pr. Juni 61½, pr. Septbr. 58, pr. Dezember 55½. Ruhig.

Amsterdam, 16. Juni. Java-Kaffee good ordinary 50½.

Havre, 16. Juni. Kaffee good average Santos pr. Juni 72,00, pr. September 71,00, pr. Dezember 68,75. Behauptet.

Getreide, Oele, Fette und Spiritus.

Berlin, 16. Juni. Weizen loco: 145—160, Juni 146.00, Juli 145.00, September 140,25, flau. Roggen: loco: 110—118, Juni 111,25, Juli 112,50, September 113,50, flau. Hafer: loco: 123 bis 146, Juni 123,75, Juli 122,00, September —,—, matt. Gerste: loco: —, Futtergerste 113—120. Rüböl: loco: —,—, Juni 45,20, Oktober 45,20, still. Spiritus: (70er Waare) loco: 33,80, Juni 38,00, Juli 38,20, August 38,40, September 38,60, Oktober 38,80, flau. (50er Waare) loco: —,—. Petroleum loco: 20.60.

Hamburg, 16. Juni. Weizen loco träge, holsteinischer loco neuer 154 bis 156. Roggen loco träge, hiesiger —, mecklenburg. loco neuer 120—124, russischer loco ruhig, 77—78. Hafer träge. Gerste träge. Rüböl: unverzollt ruhig, loco 46, Spiritus ruhig, pr. Juni-Juli 16⅞ Br., pr. Juli-August 16½ Br., pr. August-September 17⅛ Br., pr. September-Oktober 17½ Br. Kaffee ruhig. Umsatz — Sack. Petroleum fest, Standard white loco 6.25. Wetter: Heiss.

Stettin, 16. Juni. Weizen niedriger, loco —,—, pr. Juni-Juli —,—, pr. September-Oktober 141.00. Roggen niedriger, loco 115,00, pr. Juni-Juli —,—, pr. September-Oktober 113.00. Pommerscher Hafer loco 118—122. Rüböl loco unverändert, pr. Juni-Juli 45,00, pr. Septbr.-Oktober 45,20. Spiritus fest, loco mit 70 Mk. Konsumsteuer 32,75. Petroleum loco: 10,60.

Breslau, 16. Juni. Spiritus pr. 100 Liter 100%, excl. 50 Mk. Verbrauchsabgaben pr. Juni 32,30, do. do. 70 Mk. Verbrauchsabgaben pr. Juni 32,40. Wetter: Heiss.

Wien, 16. Juni. Weizen pr. Mai-Juni 6,88 Gd., 6,93 Br., pr. Herbst 6,82 Gd., 6,84 Br. Roggen pr. Mai-Juni 6,53 Gd., 6,55 Br., pr. Herbst 5,95 Gd., 5,97 Br. Mais pr. Mai-Juni 4,34 Gd., 4,36 Br. pr. Juli-August 4,37 Gd., 4,39 Br., pr. September-Oktober 4,56 Gd., 4,58 Br. Hafer pr. Mai-Juni 6,35 Gd., 6,40 Br., pr. Herbst 5,83 Gd., 5,84 Br.

Antwerpen, 16. Juni. Weizen träge. Roggen ruhig. Hafer ruhig. Gerste ruhig.

Amsterdam, 16. Juni. Weizen auf Termine träge, do. pr. November 141, Roggen loco , do. auf Termine träge, do. pr. Juni 91, do. pr. Oktober 91, do. pr. März 94.

Paris, 16. Juni. Weizen behauptet, pr. Juni 20,55, pr. Juli 19,90, pr. Juli-August 19,70, pr. September-Dezember 18,80. Roggen ruhig, pr. Juni 11,10, pr. September-Dezember 11,05. Mehl fest, pr. Juni 40,30, pr. Juli 40,70, pr. Juli-August 40,80, pr. September-Dezember 40,85. Rüböl ruhig, pr. Juni 52½, pr. Juli 52¼, pr. Juli-August 52½, pr. September-Dezember 52½. Spiritus ruhig, pr. Juni 31, pr. Juli 31, pr. Juli-August 31, pr. September-Dezember 31. Wetter: Heiss.

Newyork, 16. Juni. Weizen pr. September 68¾. Mais pr. September 35.

Petroleum.

Antwerpen, 16. Juni. Petroleummarkt. Raffinirtes Type weiss loco 17⅝, bez. u. Br., pr. Juni 17⅝ Br., pr. Juli 17¼, Br. Steigend.

Bremer Börse vom 16. Juni.

Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Notirung der Bremer Petroleumbörse.) Steigend. Loco 6,35 Br.

Russisches Petroleum. Loco 6,00 Br.

Schmalz. Ruhig. Wilcox 25 Pfg., Armour shield 24½, Pfg., Cudahy 25½ Pfg., Choice Grocery 25 Pfg., White label 25½ Pfg., Fairbanks 23 Pfg.

Speck. Ruhig. Short clear middling loco 23 Pfg.

Kaffee. Still.

Baumwolle. Anziehend. Upland middl. loco 38¼ Pfg.

Wolle. Umsatz: — Ballen.

Tabak. Umsatz: 100 Packen Türkei, 500 Packen St. Felix.

Wollmärkte.

Leipzig, 16. Juni. Die Zufuhren zum Wollmarkt betrugen 200 Centner. Gute Wäsche fand schlanken Absatz und erzielte 125—130 Mark.

Königsberg i. Pr., 16. Juni. Der hiesige Wollmarkt ist beendet, die Preise konnten sich bis zum Schluss behaupten

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Eröffnungs-Termin	Anmelde-Frist	1. Gläubiger-Versamml.	Prüfungs-Termin
Albert Sorgatz, Kaufmann	Berlin	Berlin	6.6	30.7	3.7	28.8
Th. Langhorst i. F. Th. Langhorst & Schmidt, Kaufm.	Berlin	Berlin	6.6	31.7	3.7	31.8
J. B. Schnitzler, Installationsgesch.-Inhaber	München	München	5.6	4.7	3.7	17.7
Johann Schulz, Kaufmann	M.-Gladbach	M.-Gladbach	2.6	2.8	1.7	2.9
Josef Thomas, Kaufmann	Grossäurig	Strehlen	6.6	31.7	24.6	15.8
Max Katz, Lederhändler	Strelno	Strelno	5.6	15.7	20.6	25.7
K. Rechelmann, Kaufmann	Apolda	Apolda	11.6	11.7	2.7	23.7
F. Probst, Schuhmachermst.	Aschersleben	Aschersleben	9.6	15.7	30.6	30.7
Louis Haas, Kaufmann	Bonn	Bonn	9.6	15.7	3.7	25.7
A. Kögel, Stellmachermstr.	Charlottenburg	Charlottenburg	10.6	13.7	2.7	30.7
J. Grassmann, Bäckermstr.	Mainz	Mainz	9.6	10.7	7.7	28.7
F. Blühm, Bäckermeister	Memel	Memel	10.6	15.7	1.7	22.7
A. Weber, Buchbindermstr.	Broich	Mühlheima.d.R.	11.6	3.7	11.7	11.7
Adolf Leopold, Kaufmann	Nürnberg	Nürnberg	11.6	14.7	7.7	28.7

(Leipz. Tagebl.)

Berliner Börse

vom

16. Juni 1896.

Banknoten.

Englische Banknoten		20,37 G
Französische Noten		81,10 bz
Italienische		75,65 bz
Oesterreichische	100 Fl.	170,05 bz
Russische	100 R.	216,45 bz
Schweizer	100 F.	80,95 bz

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

Deutsche Reichs-Anl.	4	105,80 G
do. do.	3½	99,90 bz
do. do.	3	99,50 B
Preuss. Cons. Anleihe	4	105,60 G
do. do.	3½	104,70 B
do. do.	3	99,70 G
Staats-Schuldscheine	3½	100,30 B
Hallesche Stadt-Anl.	3½	—,—
Landsch. Centr.-Pfandbr.	3½	100,30 bz G
do. do.	3	95,00 bz

Ausländische Fonds.

Buenos-Ayr.-G.-A. 5000		39,00 bz G
Chinesische Anleihe	5½	105,10 G
Italienische Rente	5	88,30 G
Lissab. St.-Anl. 86, I. n. II	4	71,10 G
Mex. Anl. 1000 u. 500	6	95,90 bz
do. do. (1890)	6	95,90 bz
do. St.-Eisenb.-Oblig.	5	86,00 bz G
Oesterr. Gold-Rente	4	104,20 bz B
do. Papier-Rente	4½	—,—
do. Silber-Rente	4½	101,60 bz
Port. Staats-Anl. 86/89	3	40,90 G
Röm. St.-Anl. II.—VIII.	4	87,70 bz B
Rumän. fund.	5	103,20 bz
do. amort.	5	98,80 bz
do. do. 1891	4	87,75 bz
Russ. cons. Anl. 1880/85	4	103,00 G
do. Gold-Anl. v. 1894	3½	99,10 bz
do. cons. Eisenb.-Anl.	4	104,10 G
do. do. 1887	4	—,—
Serbische Gold-Pfdbr.	5	87,50 bz G
do. Rente 1884	5	67,40 bz
do. do. 1885	5	—,—
Ungar. Goldrente 1000	4	103,90 G
do. do. 500	4	103,90 G
do. do. 100	4	103,90 G
do. E.-G.-A. 89. 1000	4½	105,80 G
do. do. 100	4½	102,20 B

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau E.	5½	154,50 bz
Lübeck-Büchen	4½	152,80 bz
Mainz-Ludwigshafen	5,4	119,10 bz G
Marienburg-Mlawka	2½	83,10 bz
Ostpreuss. Südbahn	3	91,10 bz
Ital. Mittelmeerbahn	5	93 70 bz

Wechsel.

Amsterd., Rott. 100 Fl.	8 T.	168,35 bz
Brüssel, Antw. 100 Fr.	8 T.	80,90 bz G
London	1 Lstrl.	20,385 bz
Paris	100 Fr.	81,00 bz
Wien	100 Fl.	170,05 bz
Schweiz	100 Fr.	80,70 G
Ital. Plätze	100 Lire	75,60 bz
Petersburg	100 SR.	213,90 bz

Privat-Diskont 2¾.

Bank-Aktien.

Berliner Handels-Ges.	8	149,40 bz B
Breslauer Disk.-Bank	7	118,10 bz G
do. Wechs.-Bank	5¾	105,50 bz G
Darmstädter	8½	153,90 bz
Deutsche Bank	10	187,40 bz
do. Genossenschaftsb.	6	130,75 bz G
Diskonto-Kommandit	10	207,60 bz
Dresdener Bank	8	159,00 bz
Leipzig. Kreditanstalt	11	212 10 G
Mäklerbank	7	108,10 G
Meininger Hypothek.-B.	6	131,20 bz
Mitteldeutsch. Kreditb.	5½	109,10 G
Nationalb. für Deutschl.	8½	140,40 bz
Oesterreich. Kredit	11½	—,—
Preuss. Boden-Kredit	7	142,50 bz
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	175,00 bz B
Reichsbank	5,28	158,60 G
Russische Bank	12	—,—
Sächsische Bank	4½	123,10 G
Schaaffhaus. Bank-V.	7	138,80 G
Schlesischer Bank-Ver.	7	129,70 bz

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Allgem. Elektr.-Gesell.	11	245,50 bz G
Anglo-Kont.-Guano	4½	99 60 G
Anhalter Kohlen	4½	107,90 bz
Berliner Böhm. Brauh.	11	249,00 G
do. Br. Patzenhofer	5	138,60 G
do. do. Schultheiss	14	290,00 bz B
do. Elektrizit.-W.	12½	247,50 bz G
Bochumer Gusstahl	6	157,75 bz G
Cröllwitzer Papier	10	127,00 B
Dannenbaum	2½	99,25 bz G
Donnersmarckhütte	8	148,75 bz
Dortmund. Union St.-Pr.	0	48,20 bz
Ellenburger Kattun	0	72,90 bz
Eisenhütte Thale St.-Pr.	0	73,00 bz G
Gelsenkirchen Bergw.	7	169,40 bz
Glauziger Zuckerfabrik	4½	115,00 bz G
Greppiner Werke	4	92,00 G
Grosse Berl. Pferdebahn	12½	251,50 bz
Hallesche Maschinen	32	421,00 B
Hamburger Packetfahrt	5	129,00 bz
Harpener Bergbau	5	157,40 bz
Hartmann, Sächs. M.-F.	8	138,50 bz
Heinrichshall	6	—,—
Hibernia & Shamrock	7½	174,00 bz
Hildebrand Mühlen	9	—,—
Hörder-Hütten konv.	0	16,25 bz B
do. St.-Prior.-A.	0	39,50 G
Kalkwerks Ascherleben	0	137,90 bz
Kette Dampfschiffahrt	4½	80,00 bz G
Körbisdorf. Zuckerfabr.	9½	118,00 bz B
Lauchhammer konv.	6	149,75 bz G
Laurahütte	4	159,50 bz G
Leipz. Brauer. Riebeck	10	208,00 G
Leopoldshall chem. Fb.	4½	90 90 bz
Masser Bergbau	7	107,90 bz
Norddeutscher Lloyd	0	115,60 bz
O.-Schles. Eisenb.-Bed.	1½	80,90 bz B
do. Eisen-Industrie	2	118,50 bz G
Phönix B.-Akt. Litt. A	6	165,00 G
do. abgest.	10	174,00 bz
Pluto, Bergwerk	8½	168,50 bz G
do. konv.	2	—,—
Pomm. Maschinen konv.	0	75,40 G
Riebeck Montanwerke	10	181,50 bz B
Rositzer Kohlen	7½	157,75 bz G
do. Zuckerfabrik	5½	145,10 bz G
Sächs.-Thür. Braunkohl.	6	121,70 bz G
do. St.-Pr.	6	123,60 bz G
Stassfurt, Chem. Fabrik	11	185,50 bz G
Stettiner Cem. Bredow	4	111,50 G
Stollberger Zink, Akt.	2	67,30 bz G
do. St.-Pr.	7	142,00 bz
Trust-Aktien	10	170,60 bz B
Westeregeln Alkali	10	183,25 bz G
Zeitzer Maschinen	10	322,50 bz G

„Es giebt kein Kaffeesurrogat, welches sich, seinen Rohmaterialien und seiner Herstellungsweise entsprechend, mit Kathreiner's Malzkaffee messen könnte."

Aus einem Gutachten des Geh. Med.-Rathes Prof. Dr. Hofmann, Vorstand des Hygien. Instituts der Universität Leipzig.

Marke **GLORIA** *der Deutsch-Ital. Wein-Import-Gesellschaft*

roth und weiss sind, wie allgemein anerkannt, angenehm schmeckende u. wohlbekömmliche Weine.

pr. Fl. o. Gl. **60 Pf., 12 Fl. à 55 Pf.**

Erhältlich in den bekannten Verkaufsstellen.

Voraussichtliches Wetter am 18. Juni 1896.

Bei östlicher Winde warmes, zumeist heiteres Wetter mit Gewitterneigung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18960618020/fragment/page=0001

An die Reichstagswähler v. Halle u. d. Saalkreis

Wiederum wird von gegnerischer Seite versucht, durch Verbreitung ehrenrühriger Gerüchte über die Person unseres Kandidaten **Fritz Kunert** die Wähler zu beeinflussen. Nun darf zwar angenommen werden, daß nach den unerhörten Vorgängen bei der 1893er Wahl und bei dem schon damals erbrachten Nachweis, daß alle gegen unsern Freund gerichteten Verdächtigungen auf Lüge und Verleumdung beruhen, die neuen Versuche, seine Person zu verunglimpfen, bei jedem ehrlich Denkenden, gleichviel welcher Partei er angehört, scheitern müssen; doch nach gewissen Vorkommnissen in den letzten Tagen, namentlich in Landorten, halten wir es für unsere Pflicht, nochmals allen Wählern öffentlich zu **erklären:**

Alle Strafen, die unser Genosse Fritz Kunert erduldet hat, nahm er auf sich in seinen Stellungen als Schriftsteller und als Redakteur. Er hat die grausamen Mißhandlungen beim Militär ans Tageslicht gezogen, und ist dabei wegen eines Formfehlers zu langer Gefängnißstrafe verurtheilt worden. Er hatte ein wichtiges militärgerichtliches Urtheil, das zu den Akten gehört hätte, zurückbehalten, um den Beweis der Wahrheit für seine Behauptung antreten zu können. Wer von denen, die unsere Rechtsprechung kennen, will ihm daraus einen Vorwurf machen? Es wurde ihm das Zurückbehalten des Aktenstückes als „Beihilfe zum Aktendiebstahl" angerechnet.

Unser Reichstagskandidat **Fritz Kunert** ist ferner wegen folgender Sache bestraft worden: Er hatte als Redakteur an unserem Centralorgan **Vorwärts** die Thatsache veröffentlicht, daß zwei Polizisten im Rheinlande, die wegen schwerer und grundloser Mißhandlung eines Arrestanten zu mehrmonatlichem Gefängniß verurtheilt, aber kurz nach Strafantritt vom Kaiser begnadigt worden waren. Er setzte dieser Mittheilung ein Titelwort vor, das vom Gericht als Majestätsbeleidigung aufgefaßt wurde, obwohl gewiß nur wenige Staatsbürger, auch wenn sie anderen Parteien angehören, eine Beleidigung darin gefunden haben würden. Dafür muß er jetzt drei Monate Gefängniß verbüßen und sollte diese Strafe am Donnerstag den 18. Juni antreten.

Halle a. S., Mitte Juni 1896.

Das sind Kunerts Strafen. Alles andere, was man ihm vorwirft, ist boshafte Lüge und Verleumdung. Wer ihn um deswillen nicht wählen mag, soll es bleiben lassen. Wir aber glauben, daß ein Mann, der wegen seiner Freundschaft zum Volke, wegen Aufdeckung von Uebelständen und wegen unerschrockener Aeußerung seiner Meinung harte Strafen willig erduldet hat, erst recht die Gewähr giebt, daß er auch als Volksvertreter die Interessen der kleinen Leute im vollen Umfange vertreten wird, **mehr und sicherer als alle anderen, die noch nicht für ihre Ueberzeugung gelitten haben.**

Bemerkt sei, daß die Broschüre **Kunerts**, um derentwillen er fünf Monate in Gefängniß zubringen mußte, und die auch mehrfach konfiszirt wurde, aber schließlich doch noch freigegeben werden mußte:

„Die heilige Lehme des Militarismus"

jetzt zu ermäßigten Preisen von der Volksbuchhandlung in Halle, Völbergasse 1 und von allen Austrägern und Expedienten des Volksblattes zum ermäßigten Preise von **10 Pf.** (statt 30 Pf.) bezogen werden kann. Mag jeder Wähler sich die Broschüre kaufen, er wird dann sehen, wie nur die reine selbstlose Begeisterung, die Leiden unserer Brüder im Waffenrock zu mildern, unserem Reichstagskandidaten Fritz Kunert die Feder in die Hand gedrückt hat, als er seine Broschüre schrieb.

Noch sei für heute erwähnt, daß in den letzten Tagen versucht worden ist, **falsche Stimmzettel** für Kunert in Umlauf zu setzen. Allen Wählern sei darum gesagt, daß wir auch in diesem Blatte bekannt geben werden, wann und wo die richtigen Stimmzettel zu haben sein werden.

Sowohl die vereinigten Liberalen (Kandidat Dr. Meyer) als die Allg. Ordnungspartei (Kandidat Bergrath Arndt) haben sich mit uns vereinigt, daß wir alle drei Parteien vollständig gleiche Stimmzettel in Format, Papier und Druck haben werden. **Nur die Konservativen, Antisemiten, Mittelstandsparteiler und Landwirthsbündler** (Kandidat Kühme) **haben sich von der Vereinbarung mit uns anderen Parteien ausgeschlossen.**

Das sozialdemokratische Wahlkomitee für Halle und den Saalkreis.

Zu verkaufen.

Neues Sopha billigst zu verkaufen **Parkstraße 6, p. l.**

Febr. Pianino, vorzügl. erh., äusserst **preiswerth** zu verkaufen. **B. Döll,** An der Universität 1.

Ein Break-Wagen,
6 Personen fassend, und **1 rosa Kakadu** zu verkaufen **Spitze 5.**

Neue rothe Betten mit klein. unbed. Fehlern für 14 ℳ sofort zu verk. Mühlberg 1, part. l.

2 Gebett Betten billig zu verk. **Gr. Ulrichstr. 2,** II. r.

Ladeneinrichtung zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Gasthof - Verkauf.
Ein Landgasthof, mit Tanzsaal, Kegelbahn, über 1 Morgen schönem Luft- und Gemüse-Garten, 3 Morgen Feld dicht am Dorfe, 20 Minuten von einer Kreisstadt mit Kreuzbahn, soll wegen Krankheit des Besitzers mit sehr guter Ernte verkauft werden. Selbig. eignet sich zu Gärtnerei-Betrieb. Zu erfr. in der Exped. d. Bl.

Kinderstiefwagen billig zu verkaufen Gräfeweg 15. p.

Bequemer Lehnstuhl, neu, ohne Bezug, billig zu verk. Fritz-Reuterstr. 3, p.

Musik-Automat, Bierdruck-Apparat zu verkaufen Kl. Klausstr. 1.

Kaninchen billig zu verkaufen Giebichenstein, Gr. Breitenstr. 10, I.

Gr. Eisschrank billig zu verk. Augustinstraße 60.

Kinderstiefwagen billig zu verk. Thorstr. 25, part.

Gut befruchtete Bienen-Königin zu verkaufen. H. Schiffmann, Teicha.

3- u. 4 räd. Kinderw., Ziegenbockwag. u. Frack zu verk. Mansfeldestr. 44.

Schöner Kinderwagen billig zu verkauf. Göbenstr. 2, III. an der Hohenzollernstr.

Ein Ziegenbock zu verkaufen Kl. Ulrichstr. 3.

2 schläfr. **Bettst. m. Matr.,** f. neues Bücherregal mit 7 Fächern bill. zu verk. Mühlenthor. 11, p. l.

2 Leinwand - Plakate (Ausverkauf wg. Abbruch des Hauses) billig zu verkaufen Geiststraße 42, pt.

Kinderwagen, aufs Land passend, billig zu verkaufen Brunoswarte 12, I.

Holz-, Sammt-, Plüsch- u. Kordpantoff. billig zu verkaufen Fleischerstr. 41.

4 Paar gute Haustauben zu verkaufen Bauhof 1, part.

Ein Kinderwagen zu verkaufen Thorstr. 28, Hof I.

Ein noch guterh. Hundewagen ist billig zu verkaufen Schmiedestr. 22, p.

Ein j. Raubvogel (Hühnerhabicht), 1,20 flugw., zu verk. Radewell 72. Kuhlmann.

1 Paar Lachtauben u. Eichhörnchen zu verk. Berlinerstr. 32, 2. Hof I.

4 eis. Doppelkochöfen, f. neu, billig zu verk. Giebichenst., Adolfstr. 2, II.

Bettstelle, Regulator, großer Posten **Kasten- u. Thürschlösser** billig zu verk. Thorstraße 26, III.

Handschuh-Nähmaschine, gut arbeit., **u. 4eckiger Tragekorb** billig zu verkaufen Clearinsstr. 11, IV.

Hausgrundstück
mit **großem Laden** in einem Dorfe von annäh. 2000 Einw., der günst. Lage wegen zu jed. Geschäft passend, will ich fortzugshalber sogl. billig verkauf. Offert. unter **Nr. 246** an die Exped. des „Anzeiger zu Helbra", Mansf. Seekr.

Original-Humber, garant. gut, verkauft ℳ 150 Alb. Pohle, Alsleben a. S.

10 St. fette Schweine
stehen zum Verkauf bei **Max Kühlwind, Roßleben.**

Kinderwagen u. Krankenstuhl billig zu verkaufen Schützenstr. 2, r.

Ein j. Eichhörnchen m. groß. eis. Bauer zu verk. Krausenstr. 17, I.

Nuß. **Bettst. m. Federmatr.** billig zu verkaufen Schimmelstr. 16, H.

Ein flott gehendes
Barbier-Geschäft
in bester Lage der Stadt Halle a. S. ist krankheitshalber preiswerth abzugeben. Für junge Anfänger beste Gelegenheit zur sicheren Existenz.) Gefl. Off. unter **D. 34** an die Exped. d. Ztg. erb.

Flotte Tischlerei ist zu übernehmen Baderei 3, gegenüb. Henry Thurm.

Nußb. **Trumeaux** h. zu verk. Kl. Sandberg 18, part.

Lademisch, Koffer, Wachstuch., Stühle, Wasserbank bill. zu verk. Schulstr. 2.

1 Küchentisch, 1 rund. Tisch, 1 Komm., 1 Kleiderschrank und 1 Lehnstuhl (Großvaterstuhl) umzugshalb. zu verk. Laurentinsstr. 14, H. p.

G. Kupferkessel zu verkaufen Kl. Brauhausstr. 22, i. L.

Für Viktualienhändler.
Verk. weg. Aufgabe d. Geschäfts sämmtl. vorhand. Waaren, Utensilien 2c. spottbill. **F. Metzner, Kl. Brauhausstr. 22.**

Mehr. getrag. **Anzüge,** große schlanke Figur, billig zu verkaufen Leipzigerstraße 14, III.

Wheeler Wilson Nähmaschine billig zu verkaufen Schwetschkestr. 26, p.

Bierflaschen Stück 5 Pfg. zu verk. Leipzigerstr. 71.

10- u. 20 Markst. von Kaiser Friedrich abzugeben Schillerstr. 46, II h. I r.

1 Ziegenbock m. Geschirr zu verkauf. Barfüßerstr. 17.

Große Oelfässer als Wasserfässer verk. **A. Schultze & Co.,** Oelfabrik.

Pferdedünger billig zu verkaufen Kl. Märkerstraße 3.

Papierhandlung
sofort billig zu verkaufen. Off. unt. M. V. 54104 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle.

Vortheilhafter
Hausverkauf.
Im **Giebichenstein** soll das **Wohnhaus Hohestr. 13,** in welchem seit vielen Jahren **Fleischerei** betrieben, bei etwas Anzahlung mit ℳ 10,000 unter Werthtaxe verkauft werden. **Hypothekenverhältnisse geordnet.** Angebote unter **A. b. 6638** bef. **Rud. Mosse, Halle.**

Sekretär, Vertik., Sophas, Tische, Stühle, gr. u. kl. Spiegel, nußb. Trumeaux, Bettstellen mit Matratzen wegen Umzug bill. zu verkaufen **Thalamtstraße 1.**

Für Gartenbesitzer.
Mehrere vorzügliche **Sprengturbinen** sowie Stahlrohre mit Schaufelbrause sehr billig zu verk. Pfännerhöhe 63.

3 m eis. Garten-Stacket zu verk. Bahnhofstraße 16.

1 schw. fast neues **Jacket,** passend für 14jähriges Mädchen, zu verk. Brunnengasse 12, I r.

Ein Posten gebr. guterh. Säcke preisw. zu verkaufen Alter Markt 17.

1 Ladentisch, Waarenregal, Dezimal-u. Tafelwaage, Hängelampe zu verk. Offert. unt. **O. 11** an die Exped. d. Bl.

Hundewagen u. Zughund zu verkaufen Breitestr. 12, H.

Guterhalt. Damen-Reisekoffer zu verk. **Alter Markt 30, I.**

Zu kaufen gesucht.

Gebrauchte Möbel
kauft jeder Zeit u. zahlt die höchst. Preise **Fr. Noack,** Schmeerstr. 18.

Gebr. Herrensachen, Schuhwerk, alte Waffen, Gold u. Silber k. st. **A. Hofmann,** Steinw. 4.

Gebr. Herrenz. j. Art, Schuhw., Wäsche k. stets u. holt ab **Schleich, Moritzkirchhof 5.**

Ein gebr. Kleiderschr. w. zu kaufen gef. Taubenstr. 18, H. II.

2 gebr. Gartenstühle zu kaufen gesucht **Burgstraße 12, I.**

Jg. Spitzhund, am liebsten weißer, zu kaufen gesucht Steinweg 35, III.

Gebr. **Pianino** zu kaufen gesucht Gr. Ulrichstr. 20, H. II l.

Rover (auch Kissenreifen) zu kaufen gesucht. Off. mit Preisang. unt. **X. 133** an die Exped. d. Bl.

Pianino ob. tafs. Instrument zu kauf. gesucht Schimmelstr. 18, p. r.

Gebr. Kleidungsstücke, Betten, Wäsche, Möbel kauft und zahlt die höchsten Preise **Gr. Klausstraße 11.**

1 Elster zu kaufen gesucht Reilstr. 37, Hof part.

Guterhalt. Kinderwagen zu kaufen gel. Harz 12, H. I.

Guterh. viereck. Kinderwagen zu kaufen gesucht Lindenstr. 76, H. II.

Gebr. Wanne u. Küchentisch zu kaufen gesucht Forsterstr. 18, H. I.

Gebr. Kinderwag. f. Zwillinge zu kauf. gesucht Meckelstr. 6, Hof p.

Zu vermiethen.

Wohnungen von 270—350 M. 1/10. zu vermiethen **Fritz-Reuterstr. 8.**

Gr. Steinstr. 6
frdl. **3. Etage** per sofort zu verm.

3 gr. St., 2 K., K. u. Zub., 660 M., 1. Okt. zu bez. **Wuchererstr. 60.**

Augustastr. 1, I 90 Thl. Wohn. 1/7. z v.

Wohnung zu 285 M. zu vermiethen. Zu erfragen bei **Titze,** Georgstraße 2.

Frdl. Wohnung, 55 Thlr., 1/7. zu vermiethen Kl. Brauhausstr. 2.

Wilhelmstr. 4, II Wohnung, z. Oktober. geeign., f. 500 M. sof. od. spät. zu verm. durch **F. Carow, Geistst. 5.**

Gr. Wohn., 500 M. Gr. Ulrichstr. 4, I

1 Wohnung, besteh. aus Stube, K., Küche u. Zub., sowie eine **Erkerwohng.,** St., K., K. u. Zub., per 1. Oktbr. cr. zu vermiethen **Trotha,** Lindenstr. 11.

Anständ. Wohnung, 2. Etage, zum 1. Juli zu vermiethen, Preis 400 M. Zu erfragen Martinsberg 24, IV.

Schmeerstr. 22, III
St., K., K., 175 M., 1/7. zu vermiethen. Kl. Wohnung zu verm. an einz. Person Gr. Wallstraße 21.

Hofwohn. zu verm. Näh. Lessingstr. 9, II.

Logis, St., 2 K., K., zu verm., 1. Juli zu bezieh., am Markt Schülershof 21.

Wohnung für einz. Person sofort zu vermiethen Trittstraße 4.

Sophienstr. 8 **Logis,** 2½ Thlr., 1. Juli an 1 od. 2 ält. ruh. Leute zu vermiethen.

Frdl. Wohn., St., K. u. B., 36 Thlr., sofort zu verm. Gr. Wallstr. 15.

2 St., K., K. u. Zub. 1. Juli zu verm., Pr. 80 Thlr. Brunoswarte 25.

Halbe Etage zu verm., Pr. 93 Thlr. Näh. Steinweg 36, H. I. b. Hausm.

Nikolaistraße 1
4 St., 3 K., K. u. Zub. 1/7., 400 M., zu verm. Bes. 9—4 Uhr.

Zwei Wohnungen zu 26 Thlr. zu vermiethen Kl. Sandberg 17.

Stube, gr. Komm., Küche, 45 Thlr., 1. Juli zu bez. Schützenhof 12, a. M.

Stube u. K., 40 Thlr. Pfännerhöhe 58.

Wohnung für Hausmann für sofort zu vermiethen. Anfr. Kirchnerstr. 20, part.

Mansarden-Wohnung
sofort für 195 M. zu vermiethen **Gr. Steinstraße 13.**

Wohnungen
im Preise von **M. 360—400** sind per 1. Oktober zu vermiethen **Wuchererstraße 75.**

Gr. Märkerstraße 8 1. Etage
f. 475 M. sof. od. später zu verm. **Alexander Blau,** Leipzigerstr. 99.

Schwetschkestraße 24
sind Wohnungen zu 200 M. zu vermieth. Zu erfragen u. Näh. Lindenstraße 1. **Stephan.**

Möblirte Zimmer.

Frdl. möbl. Stube m. Kab. f. 1 od. 2 H. 1/7. Blücherstr. 3, III, a. Königspl.

Ungen. frdl. möbl. **Zimmer** 1. Juli zu vermiethen Friesenstr. 7, I r.

Möbl. Zimmer zu vermiethen Mühlberg 1, II l.

Frdl. möbl. Zimmer mit ein od. zwei Betten per sofort zu vermiethen Gr. Ulrichstraße 9, II.

Möbl. Zimmer billig zu vermiethen Lessingstr. 18, p. l.

Gut möbl. Zimmer zu vermiethen Lindenstraße 75, I r.

Kl. gut möbl. Zimm. z. v. Pfälzerstr. 1, p. r.

Frdl. möbl. Zimmer zu verm., a. W. mit Pension An der Universität 15, III.

Möbl. Zimmer mit Kab. zu vermiethen Weidenplan 27, I.

Fr. möbl. Zimm. sof. Spiegelstr. 13, I l.

Ein möbl. Zimmer zu vermiethen Streiberstr. 1, part.

Gut möbl. Zimmer zu vermiethen Anhalterstr. 10, part.

Anst. Herr als Mitbewohn. f. Zimm. mit Kabinet gef. Leipzigerstr. 34, II.

Frdl. möbl. Zimmer mit u. ohne Kab. billig zu verm. Martinstraße 2, II.

Frdl. möbl. Zimmer, Pr. 12 M., z. v. Gr. Sandberg 11, I, Eg. a. Poststr. 8.

Frdl. möbl. Zimmer mit oder ohne Mittagtisch zu verm. Marienstr. 28, p. l.

Kl. möbl. Zimmer für anst. Dame Gr. Klausstr. 7, II.

Frdl. möbl. Zimmer für Herrn oder Dame zu verm. Parkstr. 21, III.

Part. gr. fein möbl. Zimmer 1/7. zu vermiethen Kl. Brauhausstr. 22, p. l.

G. möbl. Zimm. sof. Dryanderstr. 25, I.

Frdl. möbl. Wohn. z. bez. Moritzkirchhof 12.

Möbl. Stube als Schlafst. m. sep. Eg. Gr. Klausstr. 11, II.

Einz. Stube als Schlafstelle zu verm. Luckengasse 14, I l.

Schlafst. f. anst. Mädch. Poststr. 18, H. II.

Anständige Schlafstelle Brüderstr. 11, III, am Markt.

Anst. Schlafst. Mansfeldestr. 4, I r.

Anst. Schlafstelle Schulstraße 1, part.

Frdl. Schlafst. offen Pfännerhöhe 53.

Anst. Schlafst. z. verm. Spiegelstr. 13, I l.

Frdl. Schlafstellen offen für Herren Ritterstraße 17, II.

Anständ. Schlafstelle offen Merseburgerstr. 15, part.

Läden & Magazine.

Schmeerstraße 17
ist ein **geräumiger Keller** nebst **Niederlage per 1. Juli zu vermiethen.** Näheres im **Laden daselbst.**

Thurmstraße 151
Pferdestall u. Niederlage, auch getrennt, ev. sof. beziehb. **E. Gerecke.**

Eine Werkstatt zum 1/7. zu verm. Bahnhofstraße 5.

Laden bis zum 1. Oktober zu verm. Geiststraße 63.

Werkstatt zu vermiethen Giebichenstein, Ziethenstr. 31.

Laden Mitte der Stadt, paff. für Friseur, Korbmacher od. dergl., unt. günst. Bedingungen sofort od. später zu verm. Off. unt. **D. 33** a. d. Exp.

Zu verpachten.

Schöner Laden mit **Wohnung,** worin flottes Colonialwaaren- u. Viktualiengeschäft betrieben wird, verbunden mit Hausschlächterei, Kohlenhandel u. Flaschenbier-Verkauf, ist verhältnißhalb. anderweitig zu **verpachten.** Zur Uebernahme sind ca. 1200 M. erforderlich. Ausk. ertb. **Beesenerstr. 2,** i. Lad.

Die Süß- und Sauerkirschnutzung
des Rittergutes **Reinsdorf** bei Landsberg, Bez. Halle a. S., ist zu verpachten.

500 Ruthen grüne Erbsen,
zum Pflücken reif, verpachtet **C. Tebbe,** Pfännerhöhe 70.

Miethgesuche.

Möbl. Zimmer,
nicht groß, einf., doch behaglich, gut hzb., in **ruhiger,** gesund. freundl. Lage b. gut. Bedienung b. ält. pr. Wwe. gef. Offert. mit **Preis** 2c. unt. Chiffre **D. 20** an die Exped.

Junger Beamter sucht in nächster Nähe der Bahn zum 1. bezw. 15. Juli bei anst. Leuten ein hübsch gelegt. **möbl. Zimmer** bei mäßigem Preise. Off. unt. **D. 14** in der Exped. erbeten.

Dame sucht sofort möbl. Zimmer. Off. unter **D. 11** in der Exped. niederzulegen.

Einz. Leute such. 1. Oktbr. St., K., K. u. Zub., vornh., in anst. Hause. Offert. unt. **D. 26** in der Exped.

Jung. Mann sucht **möbl. Stübchen** Nähe des Steinwegs. Off. mit Preisang. unt. **D. 24** an die Exped.

Gesucht zum 1. Juli cr.
Wohnung von 3 Stuben, K. u. Zubeh. Gefl. Angebote mit Preisangabe unter **D. 28** an die Exped.

Ladengesuch.

Für ein größeres Manufakturwaaren- u. Sortimentsgeschäft passend suche per bald od. spät. einen größeren Laden in nur guter Geschäftslage. Off. unt. D. 23 an die Exped.

Suche eine Wohn., 40—50 Thlr., 1/7. Off. unt. **D. 31** an die Exped.

Ord. **Leute o. Kind. such. Hausmannst.** Selb. waren schon 14 Jahr Hausmann. Off. unt. **D. 32** an die Exped.

Eine freundl. Wohnung v. 60—75 Thlr., Vrdh., wird von 2 jung. Leuten 1. August oder September gesucht. Off. erbeten Streiberstraße 22, II r.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18960618020/fragment/page=0002

Rest. Restaurant wird zu pacht. ges. Offert. unt. **O. b. 6661** beförd. **Rud. Mosse, Brüderstraße 4.**

Stellen finden.

Stellung erhält Jeder schnell, überall hin. Fordere per Postkarte Stellenauswahl **Courier, Berlin-Westend.**

Tüchtige Monteure,

welche **selbstständig** arbeiten können, finden **sofort dauernde** Beschäftigung bei **hohem Lohne** in der **Halleschen Maschinenfabrik u. Eisengiesserei.**

Einige

tüchtige Lehmformer,

welche schon große Schiffscylinder oder ähnliche Stücke geformt haben, werden gesucht. Beschäftigung bei guten Leistungen dauernd und lohnend.

Stettiner Maschinenbau-Actien-Ges. „Vulcan", Bredow bei Stettin.

Suche für Sonnabend u. Sonntag einen tüchtigen, zuverlässigen **Klavierspieler.** Reilstraße 122.

Suche zum sofortigen Antritt einen

Schlosser.

K. Fuhrmann, Maschinenschlosserei, **Schafstädt.**

Arbeitsnachweis

der Landwirthschaftskammer Halle a. S., Martinstraße 7 hat Stellungen zu vergeben für sof. u. später an: Led. Feld- u. Hofverwalter, led. Rechnungsführer (muß Hofverwaltung mit übernehmen), Volontairverwalter, 15 jüng. u. ält. Landwirthschafterinnen, led. Hofmeister, verh. Aufseher (gel. Gärtner bevorz.) z. 1./10., led. Diener, 5 led. Kutscher, 16—18jähr. Milchfahrer, 40 led. Pferde- u. 9 led. Ochsenknechte, 8 Pferde-, Hof- u. Fohlenjungen, 11 verh. Pferdeknechte, 1 verh. Kutscher, 4 Dreschersamilieu, verh. Schweizer z. 1./9. a. c., led. Oberschweizer mit Unterschweizer, led. Schweizer u. Schweizerlehrburschen, 5 verh. Kuhfütterer, 10 led. Kuhmelker u. Schweinefütterer, 2 led. Schafknechte, Hütejungen, Schnitter zur Ernte und Erntemechte, **10 Spargelstecher nach Erfurt,** schiel. u. poln. **Mädchen** zur Feldarbeit, Leutschäfinnen, viele Haus- u. Viehmägde und ein ält. Kindermädchen auf Rittergut.

Vermittelung für Arbeiter u. Gesinde kostenfrei.

Tüchtige

Metalldreher

gesucht.

Buschbeck & Hebenstreit, Armaturenfabrik, Dresden.

Einen erwachsenen

Arbeiter und einen Jungen

stellt noch ein

Preßstein-Fabrik, Nietleben.

Burschen, **l. Knechte, Hofj., Haus- u. Kinderm.** f. kostenfr. g. St. Unterberg 4, II.

● Knechte, Hofb. f. St. Breitestr. 9, II.

Hausmannsstelle bei freier Part.-Wohn. u. Heiz. an kinderl. rüstige, gut empfohlene Leute, mögl. mit häusl. **Beruf** und in Gartenarb. erfahren, **zu verg.** Nur schriftl. Meld. u. **K. g. 6626** an **Rud. Mosse,** Brüderstr. 4.

Ein tüchtiger, zuverlässiger

Schweisser,

welcher mit allen vorkommenden Blechschweißarbeiten, sowie mit Bördeln vollständig vertraut sein muß, sowie ein

erster Schmied,

welcher im Schweißen von Winkeleisenringen u. Bördeln von Blechen durchaus tüchtig u. zuverlässig ist, finden bei hohem Verdienst sofort angenehme u. dauernde Stellung. Gefl. Offerten unter **D. 35** an die Exped. d. Bl. erb.

Junger Schreiber

mit guter Handschrift, im Alter v. 15 bis 18 Jahren, für sofort gesucht.

Arbeitsnachweis der Landwirthschaftskammer, Halle a/S., Martinstraße 7.

Durch die

Arbeitsnachweisstelle

des Vereins für Volkswohl für männl. Arbeiter u. Dienstboten Halle a/S., Kl. Klausstr. 14

Fernsprecher Nr. 903

erhalten Stellung: 3—4 tücht. Eisenformer, 2 tücht. Bauschlosser (zum Anschlägen), tücht. Männer z. Spargelstechen, 14 led. Pferdeknechte, 10 led. Ochsenknechte, verh. u. led. Kuhfütterer (Frauen müssen melken), 2 led. Großknechte, Pferde-, Ochsen-, Schafs-, Hof- u. Laufjungen v. 14—16 Jahren.

Stellung suchen: Tagearbeiter für Garten- u. Hausarbeit.

Die Verwaltung.

Hausdiener, 18 J., i. Hot. l. M. z. 1. Juli ges., 1 Hausb. sof. ges. **Reichert,** Leipzigerstr. 34.

Arbeitsbursche f. Malergeschäft sofort gesucht Schwetschkestr. 41.

Tischlergesellen f. d. Arbeit. G. Voigt, Alsleben a/S.

Ledigen Pferdeknecht mit guten Zeugnissen sucht 1. Juli **Hagenguth, Fröjzuitz,** bei Wallwitz.

Maschinenheizer, Bierkutscher f. Brauerei sofort gesucht Leipzigerstraße 29, I.

Gesucht sofort 1 Unterschweizer d. **Frau M. Henze, Schülershof** 15, p.

Zum baldigen Antritt werden mehrere selbstständig, arbeitende

Kupferschmiede, sowie 2 tüchtige Kesselschmiede,

welche im Nieten, Stemmen u. Zusammenbauen erfahren sind, bei gutem Lohne **gesucht.**

Leipzig-Plagwitz, Gießerstr. 14.

Tüchtige

Maschinenmonteure und Eisendreher

werden bei **hohem Lohne gesucht** von

Vaass & Littmann.

Ein tüchtiger

Eisenhobler

wird sofort gesucht.

A. Otto Schmidt, Ammendorf.

Led. Oberwärter f. Privat-Irren-Anstalt, **8 Wärter f. Nerven-Heil-Anstalten, 2 Wärter f. Chirur.** Heil-Anstalt, **1 Wärter f. städt.** Krankenhaus,

Wärterinnen

f. Privat-Pflege und Heil-Anstalten, **Hausmädchen** als **Wärterin** sucht **G. Niemann, Mansfelderstr. 12, I.**

Hausdiener f. Ausspanngasthof, jung. Hausdiener f. Geschäft z. **1. Juli sucht G. Niemann, Mansfelderstr. 12, I.**

Knechte u. Mägde erhalten kostenfrei Stelle. **Fr. Heyer,** Harz 23, II.

Tücht. Schlosser ges. bei Gottfried Zwanzig, Giebichenst., Ziethenstr. 34.

Kräftiges Mädchen

von außerhalb für großen Haushalt 1./7. gesucht Gütchenstr. 19, I.

Wäsche-Näherinnen

für feine Damen- und garnirte Bett-Wäsche werden angenommen. Mit Probearbeit zu melden bei **A. J. Jacobowitz & Co.,** Magdeburgerstr. 3, I.

Jg. **Mädchen** können das Schneidern gründl. erlernen Albrechtstr. 1.

Jg. Mädchen kann das Plätten gründl. erlernen Kl. Klausstr. 10, II.

Gesucht zum 1. Juli eine **selbstständige Köchin** mit nur guten Zeugnissen, Gehalt 55 Thlr. Offerten unter **D. 22** an die Exped. ds. Bl. erb.

4 Kellnerinnen werden sofort gesucht. Näheres in der Exped. ds. Bl.

Jg. Mädchen für Nachm. zur Aufwart. gesucht Breitestr. 24, II.

Kräft. Packmädchen

sucht die **Nagelfabrik Diemitz.**

1 kräft. ers. **Mädchen** 1. Juli in Dienst gesucht Friedrichsbyrg 5, Fleischerei.

● Köchinn., Stub.-, Küch.- u. Hausmädch. f. g. St. Breitestr. 9, 2 Tr.

Ordentl. **Dienstmädch.** sofort gesucht Mühlweg 29, p.

Einige Arbeitsmädchen

werden gesucht bei

Bernh. Most.

Anständ. **Mädchen** f. Nachmittag ges. Wuchererstr. 4, II. l.

Amme

nach auswärts sofort gesucht **Wuchererstr. 76, I. r.**

20 Dienstmädchen
20 Arbeitsmädchen für Thonwaarenfabrik,
5 Köchinnen,
3 Hausmädchen,
4 Stubenmädchen,
4 Waschmädchen,
4 Küchenmädchen
p. sof. gesucht bei hohem Lohn **durch die**

Arbeitsnachweisstelle

des Vereins für Volkswohl für weibliche Arbeiter u. Dienstboten Halle a/S., Barfüßerstr. 16.

Stellen suchen: Aufwartungen, Kinderfräulein, jung. Dienstmädchen, Wasch-, Scheuer-, Arbeitsfrauen und Mädchen, Wärterin.

Mädchen

für Küche und Haus bei 50 Thlr. Anfangslohn sofort od. 1. Juli gesucht. Zu erfragen in der Exped. ds. Bl.

Zum 1. Juli suche ein tüchtiges, reinliches

Mädchen,

im Alter v. 17—20 J., in kl. Haushalt. Mädchen, welche schon gedient haben, mögl. sich melden Wartenstraße 28, III. l.

Wärterin

ges. f. kl. Priv.-Nerv.-Anstalt. Zeugnißabschriften von 1½jähr. Thätigkeit in Provinz.-Irren-Anstalt. Nur schriftliche Meldg. m. Gehaltsanspr. sind zu senden an **H. Stein,** Mariensir. 8.

Suche für sofort vom Lande **Mädchen** von 16—18 J., sowie **Köchinnen,** viele **Mädchen** für Küche u. Haus z. 1. Juli. Frau **Hesselbarth,** Alter Markt 24, II.

Stuben-, Haus- u. Waschmädchen, 45 Thlr. Lohn, sof. u. spät. ges. Büreau **„Fortuna",** Gr. Ulrichstr. 53.

Perfekte Plätterin, monatl. 40 Mk., jung. **Mädchen,** die sich im Plätt. weiter ausb. woll., monatl. 15 Mk., Alles frei, sucht **G. Niemann,** Mansfelderstr. 12, I.

3 Haus-, 5 Küchenmädch., 10 Viehmägde sucht Frau **Herrmann,** Rathhausstr. 2.

Wirthschafterin f. einz. Herrn, Stützen, Stubenmädch. u. Mädch. im Koch. ers., h. hoh. Lohn ges. Fr. **Domke,** Schmeerstr. 4, II.

1 Stubenm., 2 Waschmädch., 6 Mädch. f. K. u. H. f. Frau **H. Henze, Schülershof 15, p.**

Kindermädch. u. Mädch. f. Hausarbeit sind. gute St. Fr. **Schimpf,** Kuhgasse 4.

Aeltere ordentl. **Frau** w. 1. Juli zur Aufwartung gesucht Giebichenstein, Königsberg 5, I.

● Köchinnen, Stuben-, Haus- u. Kindermädch. erhalt. Stellen durch ● **Pauline Fleckinger,** Rannischestr. 5.

Suche für den 1. Juli ein ordentliches

anst. Mädchen

von außerhalb als Kindermädchen. **Max Berndorff,** Geiststr. 26.

Ich suche zum 1. Juli ein sauberes

Mädchen

aus anständiger Familie, welches im Nähen, Zimmerreinigen, Plätten und Serviren erfahren und gute Zeugnisse besitzt. Offerten erbittet Fr. Rittergutsbesitzer **Kraaz,** Gr. Kayna, Bez. Halle a. S.

Eine perfekte **Köchin** bei 80 Thlr. L. zum 1. Juli ges. Kl. Ulrichstr. 2, p.

Ordentl. **Mädch.** m. g. B. f. l. g. St. sof. od. 1. 7. Harz 23, II.

Jüng. Dienstmädch. ges. Zu erfr. Lessingstr. 19, im Keller.

Ordentl. **Mädch.** für Hausarb. z. 1. Juli ges. Oleariusstr. 12, im Laden.

Gesucht: gesetztes, kräftiges, ält. **Mädchen** vom Lande, **nur mit guten Zeugnissen** bei hohem Lohn für Hausarbeit per **1. Juli** ev. sp.

Frau Behrens,

Ecke Neunhäuser.

Ein junges **Mädchen** für alle Hausarbeit sof. gesucht.

Bertramstr. 1, III. r. a. d. Schwetschkestr.

Hausmädch. krankheitsh. sof. ges., Mädch. u. Bers. z. 1. Juli. **J. Reichert,** Leipzigerstr. 34, II.

1 ält. Wirthschafterin in kl. Haush. findet zum 1. Juli, sowie junge Mädch. und Burschen erh. sof. Stellen durch Fr. **A. Wanhlöben,** Harz 24.

Mädchen j. Schneid., sow. auch e. Weißnäherin w. ges. Gr. Klausstr. 7, H. l.

25 recht brauchbare **Mädchen** erhalten sofort Stellen; mehrere Kochmamsells, Küchen- und Cafe-Chef, Kellner u. Kellnerlehrlinge erh. gute Stellen durch **Fran Albers, Gr. Ulrichstr. 58.**

Empf. Buffet-Frl., Verk., Mädch. f. Priv., verh. Knecht, **Land-Aumzn** daselbst gel.

Mädchen von 14—17 Jahren als Aufwartung für den ganzen Tag gesucht Magdeburgerstr. 42, 2 Tr.

Verkäuferin f. Buttergesch., 60 M., f. h. u. ausw. sof. ges. Büreau **„Fortuna",** Gr. Ulrichstr. 53.

Mädchen oder alte Frau wird zu einem Kinde ges. Unterplan 9.

Kräft. Mädchen m. g. Zeugn., von ausw., für Küche und Hausarb., w. auch Wasch. übern. k., z. 1. Juli. er. ges. Landsbergerstr. 66, 1 Tr.

Junges Mädch. zur Erl. der Bunderei ges. Otto Rosch, Gr. Steinstr. 40.

Zuffelfel. f. Bahnh. sof. ges., mon. 30 M. **J. Reichert,** Leipzigerstr. 34, II.

Kindermädch. u. Mädch. f. Alles sof. u. z. 1. Juli ges. Kl. Ulrichstr. 2, p.

● **Kellnerlehrling** per sofort kann sich melden **Restaurant „Royal",** Gr. Steinstr. 14, I.

Lehrlings-Gesuch.

Suche per 1. Juli ein

junges Mädchen als Lehrling.

Max Elkan, Geiststr. 21.

Stellen suchen.

Uhrmachergehülfe i. Stelle in Halle. Offert. unt. **X. 131 a. d. Exp. d. Bl. erb.**

Junge, welch. a. Schneider lern. will, sucht e. Meister. Zu erfr. Gr. Wallstr. 4, I Balkon.

St. f. jg. Knecht mit 2j. Zeugn., i. Mann, 25 J., Stelle a. Wärter Leipzigerstr. 34, II r.

Kräft. jg. Mädchen b. v. L. sucht b. anst. Leuten St. Näh. **Krukenbergstr. 17, H. I r.**

Jg. Mädch. m. gut. Schulzeugn. f. eine Dienststelle i. Halle. F. Spott, Dieskau.

19jähr. geb. Mädchen, 1 Jahr i. Geschäftig, w. b. belch. Anspr. anderswo Stelle, gl. w. Br. Näh. Schulz, Steinweg 30, II.

Anst. Frau f. Belch. i. Schneid., Ausdeff i. Hotel od. sonst. Gr. Steinstr. 8, H. l.

Anst. jg. Mädch., w. schneidern u. kochen kann, f. Stelle Wörmlitzerstr. 9, I r.

Mehr. Näd. v. ausw. m. g. Zeugn., Zimmermäd. f. Hotel f. St. d. Fr. Domke, Schmeerstr. 4.

Jg. Kindermädchen m. gut. Empfehl. sucht bald Stelle im besseren Hause. Näh. Streiberstr. 35. I l.

Junges anst. Mädchen sucht Stellung als Lehrling im Ladengeschäft. Offerten unter **O. 9** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Waschfrau sucht noch einige Wäschen. Gr. Wallstraße 15, III.

Schulmädchen, 12 J., sucht Beschäftig. am liebst. z. Kindern. Geiststraße 2, H.

Junges Mädchen,

19 Jahre, in allen Zweigen der Wirthschaft erfahren, sucht z. 1. August Stellg. als Stütze der Hausfrau. Offerten unter D. 25 an die Exped ds. Bl. erb.

Jg. anst. Frau sucht Aufwartung oder andere Beschäft. Schillerstr. 46, Hof II.

Junges Mädchen,

18 Jahre alt, welch. Landwirthschaft nebst bürgerliche Küche erlernt hat, sucht Stell. Offerten unter **D. 29** an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Eine Frau sucht Beschäftig. im Waschen Fleischerstr. 13, Hinterhaus.

Ord. Frau sucht Laden zu reinigen, Selb. nimmt auch Stricken an Kabellengasse 6, II.

Anst. **Mädch.,** welches waschen und plätt. k., a. in d. Küche n. unerf., f. St. 1. od. 15. Aug. Luckengasse 13, 2 Tr.

Eine Amme, Kind 6 Monate, sucht St. Offert. u. **X. 134** an die Exp. d. Bl. erb.

Mehr. anst. **Mädchen** m. g. B. **suchen** noch zum 1. Juli Stellen durch **Frau Erfurth, Markt 13.**

20 Mädchen und Knechte a. L. b. h. L.

2 saub. **Mädch.** v. ausw. m. g. Z., 17 u. 20 J., f. 1. Juli Stelle Kuhgasse 4, I.

Diverse.

Auction.

Donnerstag d. 18. Juni cr., Nachmittag 2 Uhr sollen **Magdeburgerstraße 61** folgende Gegenstände meistbietend gegen Barzahl. versteigert werd. als:

3 schwere Arbeitspferde,
2 4 zöller Leiterwagen,
7 komplette Kummetgeschirre,
4 Krippen, Futter- u. Haferkasten,
sowie div. andere Stallutensilien.

R. Bruhn, Auctionator.
Comptoir: Forsterstr. 46

Auction.

Donnerstag den 18. Juni d. Js., Vormittags 10 Uhr versteigere ich in der „Kaiser-Wilhelmshalle", Neue Promenade 8 hierselbst zwangsweise:
2 Kleiderschränke, 1 Kommode, 1 Pfeilerspiegel, 1 Tisch, 2 Sophas, 3 Vertikows, Bilder 1 Nähmaschine, 1 Stegtisch, Rohrstühle, 1 Teppich, 2 Fenstergardinen mit Stangen, 1 Aquarium, 1 Spiegel, 1 Waschtoilette mit Marmorplatte, 1 Wanduhr, 1 Supatisch;

ferner freiwillig:
1 komplette Herrenzimmer-Einrichtung, bestehend aus:
Spiegelschrank, Tisch, 3 Wienerstühlen, 1 Sopha, 1 Bett m. Sprungfedermatratze.

Kraft,
Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

3 D.
24. 6. 96. 12 Uhr. L. F. T.

Neue saure Gurken,
große Räucher-Aale, ger. Schellfisch, Bücklinge u. Bratheringe bei
Herm. Lincke, Alter Markt 31.

Geheime u. Hautkrankheiten behandelt auch brief. (Honorar 5 Mk.) der in Wien approb. **Dr. Horvath, Breslau,** Neumarkt 22.

Kind b. St. wird in sehr gute Pflege genommen. Zu erfr. in d. Exp.

Kartoffeln!

Die beliebten **Magnum bonum-Kartoffeln** sind wieder eingetroffen. Verkaufe dieselben **unter Garantie.**

Fr. Weber,
Giebichenstein, Brunnenstr. 49, („Gasthaus zur Sonne").

Daselbst ist ein **Handwagen** zu verkaufen.

ff. spätblaue u. blaßrothe Kartoffeln à Ctr. von 1.80 Mk., 5 Liter 17 Pfg. verkauft **Otto Just, Adolfstraße 7.**

Kräftigen Mittagstisch 50 Pfg. Restaurant z. „Saale-Thal", Robert Franzstr. 2.

Wer bei **Hautkrankheiten, Rheumatismus, rheum. Lähmungen, geh. Krankh., Mannesschwäche, Magenleiden** etc. bisher keine Hilfe fand, verlange mein hierüb. belehrend. Buch gegen Einsendung v. 50 Pfg. in Briefmarken (wird derschl. u. fr. zugef.)

A. Paasch, Hamburg,
Bahnhofstr. 8.

Fliegenleim
in unübertroffener Qualität bei
Gr. Ulrichstr. 9, F. A. Patz.
u. Rest. Mars-la-Tour.

Franzz., engl. und span. Sprache, Buchhaltung, Zither lehrt gründlich **Ph. Wagner,** Parkstraße 4.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem pp. Publikum zur gefl. Nachricht, daß ich mit heutigem Tage das

Colonial-, Material-, Viktualien- u. Flaschenbiergeschäft

Mühlberg 9 übernommen habe.

Indem ich um gütigen Zuspruch bitte, zeichne Hochachtungsvoll

Curt Bachmann.

Die schöne Sünderin

bittet den Mediziner, seine Adresse unter **A. S. 23** postlagernd Postamt II niederzulegen, da sie ihm Wichtiges bis Freitag mittheilen will. **H. E.**

5000 Mark und mehr kann Jedermann durch Uebernahme unserer Agentur (ohne Branchekenntnisse) jährlich verdienen. Adressiren Sie an **A. B. 117 Berlin W. 30.**

Mk. 300 monatlich festes Gehalt können Personen sich durch Ausnutzung ihrer freien Zeit verdienen. Offerten unter **„Nebenverdienst"** an **Rudolf Mosse** in **Köln.**

Kapital-Gesuch.

Ich suche auf eine Dorfschmiede mit 3 Morgen Acker und Garten **7000 Mark.** Feuerversicherung 10,500 Mark. Näheres durch **Franz Roth,** Wettin.

Frl. bittet um ein Darlehn v. **30 Mk.** Off. unter **D. 36** an die Exped. d. Bl.

Anst. Wittwe bittet Edelh. um **15 Mk.** auf 3 Monate geg. Sicherheit u. Zinsen. Off. u. **D. 27** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Kanarienvogel entfl. Geg. Bel. abzugeben Hedwigstraße 8, 1 Tr.

Ein Bund Schlüssel verloren. Abzugeben Schwetschkestr. 11, p. r.

Gestern ein **Packet** mit schmutz. Sachen am Steinthor auf d. Bank lieg. gebl. Geg. Bel. abzug. Heinrichstr. 14, b. Hausmann.

Neues ½ Hektoliterfaß von Halle nach Döllnitz verloren. Gegen gute Belohn. abzugeben Königstraße 45.

Perlhesatz heute Morgen Gr. Steinstraße 20/21 verl. Abzug. Gr. Steinstr. 21, I.

Päckchen Spitzenstoff (blauer Satin) verloren. Abzugeben bei **Taatz,** Gr. Ulrichstr. 54.

Ein gr. brauner Hund zugelaufen Langestraße 21.

Pompadour gefunden. Parkstr. 8, 3 Tr. l.

Familien Nachrichten.

Statt besonderer Meldung.

Gestern Nachmittag 5 Uhr nahm Gott unsere heißgeliebte herzensgute Mutter

Frau Brauereibesitzer

Amalie Müller

geb. **Schäfer**

unerwartet nach kurzem Krankenlager zu sich. In tiefstem Schmerz bitten um herzliche Theilnahme

Die trauernden Kinder.

Heute früh 4 Uhr verstarb plötzlich unser lieber Sohn **Erich** im Alter von 8 Jahren.

Theodor Blume u. Frau Henriette geb. Henning.

Statt besonderer Meldung.

Montag früh entschlief sanft unsere gute Mutter und Schwiegermutter,

Frau Ferdinandine Ebert

im 75. Lebensjahre.

Dies zeigen mit der Bitte um stille Theilnahme tiefbetrübt an

Die trauernden Kinder:
F. Haupt u. Frau geb. Ebert.
Ida Ebert.
Th. Ebert u. Frau.

Merseburg, den 17. Juni 1896.

Verspätet.

Verwandten, Freunden und Bekannten, die meinem unvergeßlichen, theuren Manne, unseren lieben Vater, Schwieger- und Schwiegervater, Bruder und Onkel

Eduard Taatz

während seines langen und schweren Leidens und bei seinem Begräbnisse so viel Theilnahme bewiesen, sowie auch dem Turn- und Gesangverein für das ehrenvolle Geleit sagen wir unseren herzlichsten Dank. Insbesondere sei Herrn Pastor König für seine tröstenden Besuche während seines 2½ Jahre langen Leidens, sowie für die trostreichen Worte am Grabe gedankt.

Nietleben, den 12. Juni 1896.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die so reiche Blumenspende, sowie für das ehrenvolle Geleit beim Begräbniß meines so früh entschlafenen lieben, treusorgenden Mannes, unseres lieben Sohnes, des Gerichtsanglisten

Hermann Seyler

sagen wir unseren innigsten **Dank.**

Die tieftrauernde Wittwe Marie Seyler geb. Bunge nebst Angehörigen.

Löbejün, den 14. Juni 1896.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18960618020/fragment/page=0003

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung,

betr. Einlösung der Zinsscheine der 3½% Hallenschen Stadtanleihe vom Jahre 1892 — I., II. und III. Abtheilung. —

Die zum 1. Juli 1896 fälligen Zinsscheine obiger Anleihe werden von diesem Tage ab außer bei unserer **Stadthauptkasse in Berlin bei der Berliner Handelsgesellschaft und der Bank für Handel und Industrie, in Halle a/S. bei Hermann Arnhold & Co., Bank-Commandit-Gesellschaft, in Frankfurt a/M. bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie und in Darmstadt bei der Bank für Handel und Industrie** eingelöst werden.

Halle a. S., den 16. Juni 1896.

Der Magistrat.
Staude.

Bekanntmachung,

das Ober-Ersatzgeschäft in der Stadt Halle a. S. betr.

In Ausführung der Bestimmung des § 69 Abs. 6 der Wehrordnung bringe ich hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß das Ober-Ersatzgeschäft für die Stadt Halle a. S.

am 9., 10., 11., 13. und 14. Juli cr. im Restaurant „zum Rosenthal", Weidenplan Nr. 4, stattfinden wird.

Zur Vorstellung kommen diejenigen Militärpflichtigen, **welche beim Ersatz-Geschäft**

a. für dauernd untauglich zum Militärdienste befunden,
b. zum Landsturm I. Aufgebots,
c. zur Ersatz-Reserve und
d. als brauchbar zur Einstellung vorgemustert sind; ferner
e. die von den Truppentheilen vor beendeter Dienstzeit aus irgend einem Grunde wieder entlassenen Mannschaften,
f. die von den Truppentheilen als nicht einstellungsfähig abgewiesenen Einjährig-Freiwilligen und
g. die beim Ersatzgeschäft gestellten und nicht gemusterten Militärpflichtigen, sofern dieselben nachträglich hier zur Stammrolle angemeldet sind.

Den Militärpflichtigen gehen besondere Gestellungsbefehle zu und haben sich diejenigen, welche wegen Wohnungswechsels u. s. w. einen solchen nicht erhalten haben, bis zum 4. Juli cr. im Militär-Bureau, Schmeerstraße 1 zu melden.

Die Erörterung der Reklamationen, wozu auch die Angehörigen zu erscheinen haben, findet am Sonnabend den 11. Juli cr. statt.

Wer ohne Entschuldigung fehlt, sich der Gestellungspflicht entzieht oder zur Vorstellung unfähig macht, wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder mit Haft bis zu 8 Tagen bestraft.

Halle a. S., den 15. Juni 1896.

Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Commission der Stadt Halle a. S.
gez. Staude.

Bekanntmachung.

Es ist beantragt, von dem, von der Pfännerhöhe über die Thomasfuss- nach der Südstraße führenden, ca. ½ Ruthe breiten Fußweg, Kartenblatt 2, Parzelle 28, dasjenige Stück einzuziehen, welches zwischen den beiden erstgenannten Straßen belegen und durch die ortsstatutarisch ausgebaute Thomasfussstraße entbehrlich geworden ist.

In Gemäßheit des § 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 wird dieses Vorhaben hierdurch zur öffentlichen Kenntniß mit dem Bemerken gebracht, daß Einsprüche binnen 4 Wochen zur Vermeidung des Ausschlusses bei der unterzeichneten Behörde geltend zu machen sind.

Halle a. S., den 16. Juni 1896.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Aufnahme und Entlassung von Geisteskranken, Idioten und Epileptischen in und aus Privat-Irrenanstalten. (Amts-Blatt, Stück 24, S. 207.)

Zur Ergänzung der Anweisung vom 20. September 1895 **über die Aufnahme und Entlassung von Geisteskranken, Idioten und Epileptischen in und aus Privat-Irrenanstalten** (M.-Bl. f. d. inn. V. 1895 S. 272 ff.) bestimmen wir, **um hervorgetretene Bedenken zu beseitigen, für Idioten und Epileptische, die noch nicht 18 Jahre alt sind,** Folgendes:

1. Die Aufnahme (§ 6 Abs. 1) darf innerhalb einer Frist von 3 Monaten nach der Ausstellung des ärztlichen Zeugnisses erfolgen.
2. Beurlaubungen (§ 11 Satz 1) dürfen bis zur Dauer von 3 Monaten stattfinden.
3. Die Bestimmungen des Abschnitts III. gelten mit nachstehenden Maßgaben:
   a. Die Genehmigung zur Aufnahme (§ 15) kann auch einer Anstalt ertheilt werden, in welcher ein Anstaltsarzt nicht wohnt;
   b. zur Aufnahme ist die Einwilligung des Kranken (§ 16 Nr. 2) nicht erforderlich;
   c. bei Kranken im Alter unter 15 Jahren besteht eine Verpflichtung des Anstalts-Vorstandes, im Falle der Ablehnung eines Entlassungsantrages (§ 17 Abs. 1 Satz 2) das im § 4 vorgesehene Verfahren einzuleiten nur dann, wenn der Antrag von dem gesetzlichen Vertreter des Kranken gestellt wird.
4. Die Bestimmungen des § 18, Nr. 3, 4 und 5 finden keine Anwendung.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.
gez.: Bosse.

Der Justizminister. gez. Schönstedt. **Der Minister des Innern.** J. V.: gez. Braunbehrens.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Halle a. S., den 15. Juni 1896.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Unter dem Rindvieh-Bestande des Viehhändlers **H. Pfifferling** hierselbst, Franckestraße 17, ist die **Maul- und Klauenseuche** ausgebrochen und ist daher das gedachte Gehöft unter Sperre gestellt.

Infolge dessen wird auf Grund des Reskriptes des Herrn Regierungs-Präsidenten zu Merseburg vom 29. November 1893 hierdurch bis auf Weiteres

1. das Treiben von Rindvieh, Schweinen und Schafen außerhalb der Hallenschen Feldmarkgrenze, sowie
2. die Verladung von Rindvieh, Schweinen und Schafen auf hiesiger Eisenbahn-Station behufs Ausführung nach Stationen außerhalb des hiesigen Stadtkreises

verboten.

Halle a. S., den 16. Juni 1896.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die **Auction** der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leihamte im Monat **April 1895 versetzten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 73461 bis 79799 tragen und über welche die Pfandscheine in braunem Druck ausgestellt sind,** wird

Donnerstag den 9. Juli d. Js. und an den darauf folgenden Tagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von ½4 bis 5 Uhr im Auctionszimmer des Leihhauses, An der Marienkirche Nr. 4 abgehalten werden.

Zur Versteigerung gelangen Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände wie Ketten, Ringe, Löffel u. s. w., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke und verschiedene andere Sachen.

Halle a. S., den 11. Juni 1896.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Der am 20. Oktober 1856 zu Oberweid geborene Handarbeiter **August Döll entzieht sich der Fürsorge für seine Familie, so daß dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß.** Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.

Halle a. S., den 16. April 1896.

Die Armen-Direktion.
Zernial.

Ausschreibung.

Die **Schlosserarbeiten zum Neubau des Fleischhofes** hierselbst sollen im Wege der Werbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

Mittwoch den 24. d. Mts., Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 15. Juni 1896.

Der Stadtbaurath.
Genzmer.

Gesetzsammlung Nr. 27 v. 20./8. März 1896.

Verfügung des Ministers für Ackerbau und Staatsdomänen vom 21. Februar 1896.

Betrifft: **Regeln für die Einfuhr von lebenden Pflanzen, Früchten und Gemüse aus dem Auslande nach Rußland.**

1. Die Einfuhr von lebenden Pflanzen ist mit Ausnahme von Rebstöcken, für deren Einfuhr besondere Regeln erlassen werden sollen, gestattet aus:
   Deutschland, Belgien, Holland, Dänemark, England, Schweden, Norwegen, Frankreich, Italien, Oesterreich sowie aus den nachstehenden außereuropäischen Ländern: Ghina, Japan, Ostindien und von den Inseln des indischen Oceans, über die Landzollämter 1. Klasse der westlichen Grenze von Norden herunter bis zum Zollamte Radziwillow einschließlich (d. h. über die Zollämter: Tauroggen, Jurburg, Wirballen, Wystawez, Mlawa, Reichowa, Alexandrowo, Wieruschow, Sczipiorno, Sosnowice, Granica und Radziwillow), über die Hafenplätze des Weißen und des Baltischen Meeres, sowie über die Schwarzmeerhäfen Odessa, Batum und Noworossijsk, über letzteren Hafen mit jedesmal eingeholter Genehmigung des Ackerbauministeriums. Die Besichtigung der aus dem Auslande eingeführten Pflanzen kann auch an den Bestimmungsorten bewirkt werden, falls dort ein Zollamt besteht.*)
2. Die Sendungen mit lebenden Pflanzen müssen mit Begleitbescheinigungen von örtlichen Behörden beziehungsweise Reblausinstitutionen darüber versehen sein, daß:
   a. in denselben keine Rebstöcke enthalten sind;
   b. die Absender weder im Freien noch in Treibhäusern bei sich Rebstöcke halten;
   c. im Umkreise von mindestens 1 Kilometer vom Domizil des Absenders keine Reblausinfektionen zu verzeichnen sind;
   d. auf dem Grundstück, von welchem die versandten Pflanzen herrühren, keine Niederlage von Reben befindlich ist.

   Für solche Sendungen, die aus den unter 1 namhaft gemachten außereuropäischen Ländern kommen, genügt die bloße Bescheinigung, daß die betreffenden Sendungen keine Rebstöcke enthalten. Von denselben Bescheinigungen müssen Pflanzensendungen begleitet sein, welche zwischen zwei russischen Häfen verkehren, wenn diese Häfen verschiedenen Meeren angehören.**)

*) Als lebende Pflanzen sind im Sinne der gegenwärtigen Regeln ganze Pflanzen sowohl als auch Theile derselben mit Wurzeln, wie auch Stecklinge zu erachten, Zweige mit Laub, Blätter und Blüthen, sowie Zwiebeln und Knollen ohne Erde haben nicht als lebende Pflanzen zu gelten.

**) 1. Die Sendungen mit lebenden Pflanzen werden von den Zollämtern den Empfängern ausgehändigt gegen Ausstellung eines Reverses, daß in denselben keine Rebstöcke enthalten seien.

2. Der Kaiserliche botanische Garten in St. Petersburg genießt das Recht, lebende Pflanzen aus allen Ländern der Welt einzuführen, ohne hierbei an die Vorweisung der unter 2 bezeichneten Bescheinigungen gebunden zu sein. Das Moskauer landwirthschaftliche Institut, das Institut für Land- und Forstwirthschaft zu Nowo-Alexandria, sowie die Kaiserlichen Universitäten dürfen lebende Pflanzen auch aus Ländern kommen lassen, die unter 1 nicht angeführt sind und ohne Bescheinigungen, jedoch nicht anders als nach jedesmal vorher eingeholter Genehmigung des Finanzministeriums im Einvernehmen mit dem Minister des Ackerbaues und der Staatsdomänen und unter Erfüllung der Forderungen des Artikels 1048 des Zollstatuts. (Art. 1048 l. c. lautet in Ueberſetzung: „Ueber jeden von irgend einer Institution oder Anstalt beabsichtigten Bezug von Gegenständen aus dem Auslande ist das Finanzministerium vorschriftsmäßig vorher zu benachrichtigen, damit es eine entsprechende Verfügung an das Zollressort erlassen kann.)

3. Die Einfuhr von ausländischen Weintrauben in Form von Beeren oder Trauben und von Weinreben ist gestattet über alle für die Einfuhr von lebenden Pflanzen geöffneten Zollämter. (Die aus dem Auslande eingeführten Weintraubenbeeren dürfen nicht in Rebenblättern verpackt sein, ingleichen dürfen Rebenblätter weder als Verpackungsmittel für Obst, noch in irgend welcher anderen Form eingeführt werden.)

4. Die Einfuhr von Obst und Gemüse aller Arten unterliegt keinen Einschränkungen, nur ist dieselbe über die Südwestgrenze des Reichs (südlich vom Zollamt Radziwillow bis zum Schwarzen Meer hinunter) nicht gestattet.

5. Bei der Einfuhr von lebenden Pflanzen aus Finland sind dieselben Forderungen zu erfüllen, welche hinsichtlich der Einfuhr von lebenden Pflanzen aus dem Auslande festgesetzt sind. Dagegen unterliegt die Transitdurchfuhr von lebenden Pflanzen durch das Russische Reich nach Finland und anderen Ländern keinerlei Einschränkungen.

6. Den Gartenbesitzern derjenigen Kreise des Gouvernements Kutais, für welche dies nach dem Dafürhalten des Kaukasischen Reblaus-Komitees als zulässig befunden wird, ist gestattet, lebende Pflanzen aus allen Ländern kommen zu lassen, jedoch unter der Bedingung, daß solche Sendungen von lebenden Pflanzen, die aus Ländern stammen, welche in diesen Regeln nicht bezeichnet sind, ausschließlich über das Zollamt Batum eingehen, und für jede solcher Sendungen die Genehmigung des Kaukasischen Reblaus-Komitees erwirkt wird.

7. Diese Regeln treten nach Ablauf von 2 Monaten vom Tage ihrer Veröffentlichung gerechnet in Kraft.

(Dem dirigirenden Senat zur Veröffentlichung am 21. Februar 1896 vorgelegt.)

Sportwagen
von 7,50 Mk. an.

Sportwagen
mit Klapplehnen,
als Kinderwagen zu benutzen,
von 14 Mk. an.
C. F. Ritter,
Leipzigerstraße 90.

Paul Werner, Dresden,
Hofpianoforte-Fabrik,
Lager u. Fabrikpreisen bei
A. Ahlheit & Sohn,
Halle a. S., 5, Vereinsstr. 2.
Stimmungen und Reparaturen werden mit Fachkenntniß ausgeführt (auch nach außerhalb).

Böhmische Glaswaaren.
Gesponnenes Glas, Dekorationsvasen, Cacesdosen, Sektrömer, Liqueur-, Limonaden- und Bierſätze, Selter- und Cognacbecher, Luxus- und Gebrauchsartikel in feiner und feinster Ausführung.
Während des Marktes in Halle zu Fabrikpreisen
am Rossplatz.

Für Unbemittelte
Sprechst. 12—1 Uhr.
Zahnoperationen unentgeltlich, Gebisse, Plomben nur die Auslagen.
A. Bothe,
An der Universität 3, part., früher bei Prof. Hollaender.

Hühneraugen-Mittel,
seit Jahren bewährtes Spezialmittel zur gefahr- und schmerzlosen Beseitigung von Hühneraugen u. jeder Hornhaut.
Flasche mit Pinsel 50 Pfg.
Adler-Apotheke, Geiststr. 15.

Ueber Nacht
trocknet, ohne nachzukleben, die
Fussbodenfarbe
p. Pfd. 50 Pfg. Allein bei
Gr. Ulrichstr. 9, neb. Mars-la-Tour.
F.A. Patz.

Feinstes Speiseöl,
Tafel-Provenceröl — vierge — zu haben
Adler-Apotheke, Geiststr. 15.

!! Häckſel !!
billig Unterplan 5.

Stadt-Theater Leipzig.
Neues Theater.
Donnerstag den 18. Juni 1896.
Der Postillon von Lonjumeau.

Krystallhallen.
Täglich von 7 Uhr an
Concert
der berühmten Damen-Kapelle
„Quinta".
Adolf Posern.

Hôtel u. Restauration
Reilstr. 132. **Kaiserhof,** Reilstr. 132.
Ecke der Blumenthalstr.
Empfehle meine freundlichen, zug- und staubfreien
Gartenlokalitäten
nebst Colonnaden
und bitte um gütigen Zuspruch.
ff. Lagerbier aus der hiesigen Aktien-Bierbrauerei, sowie vorzügliche Gose, Berliner Weissbier u. Grätzer Bier.
Gleichzeitig empfehle guten, kräftigen Mittagstisch à Couvert im Monatsabonnement drei Gänge zu 75 Pfg.
Hochachtungsvoll
E. Schulz.

Restaurant
z. Wartburg.
Neue ff. Damenbedienung.

Alte Küste,
7 Mittelstraße 7.
Elegante Damen-Bedienung.

Reichshallen.
Vereinszimmer frei.

Germaniagarten.
Jeden Donnerstag von Abends 8 Uhr ab
Frei-Concert
der Engelmann'schen Kapelle.

Restaurant u. Café „Mikado",
Kl. Brauhausstraße 13.
Schneidige Damen-Bedienung.

Homöopath. Verein.
Jeden Donnerstag Abends ½9 Uhr Rest. z. „Saale-Thal", Robert Franzstr. 2.

Reichenbach's Carousſel
auf dem Roßplatz zum Markte ladet das fahrlustige Publikum von Halle u. Umgeg. und die liebe Jugend freundlichst ein.

Morgen Donnerstag — Schlachtefest. — Otto Ackermann, Magdeburgerstraße 9.

Donnerstag Gr. Schlachtefest. A. Weschke, Meckelstraße 12.

Concurswaaren-Ausverkauf.
Gold-, Silber-, Alfénide-Waaren.
Nur noch kurze Zeit!
Sehr billige Preise!
Gr. Ulrichstr. 37.
Gold. Schiffchen.

Schmidt's Massage
und
Dampfbadeanstalt
befindet sich nach wie vor Brüderstr. 11.

5 Pfd. Brod für 38 Pfg.
empfiehlt **H. Eilfeld,**
Gr. Wallstr. 2.

Bowlenwein
à Fl. 50 Pfg.,
Frankfurter Apfelwein
à Fl. 30 u. 35 Pfg. empf.
Ferd. Hille, Halle, Geiststr. 68.

Denatur. Spiritus
à Ltr. 26 Pfg. empfiehlt
Ferd. Hille, Halle, Geiststr. 68.

H. Richter,
concess. Heilgehülfe u. Zahnoperateur,
Königstrasse 17, p.,
empfiehlt sich zur Verrichtung aller chirurgischen Hülfsleistungen, Anlegen von Verbänden, Schröpfen, Setzen von natürlichen und künstlichen Blutegeln, Massiren, Zahnziehen, -Plombiren, -Bleichen &c.